

Zither=Blüthen.

EINE SAMMLUNG
effectvoller Konzertpiecen für eine u. zwei
ZITHERN etc.

J. B. BAUER.

Op.127, „Niagara-Mazurka“,	für 1 Zither	M. 80 Pf.
	für 2 Zithern	„ 1.30 „
	für 2 Zithern u. Gitarre	„ 1.60 „
Op.130, „Tonawanda's Tanz“,	für 1 Zither	M. 80 Pf.
	für 2 Zithern	„ 1.40 „
	für 2 Zithern u. Gitarre	„ 1.80 „

HCH. FRH. v. REIGERSBERG.

Op.16, „Blaumeiserl“,	Konzert-Polka,	Zither-Solo	M. 80 Pf.
Op.21, „Aus glücklichen Tagen“,	Potpouri,	für 1 Zither	„ 1. — „
		„ 2 Zithern	„ 1.60 „
Op.22, „Amors Pfeile“,	Konzert-Walzer,	für 1 Zither	„ 1. — „
		für 2 Disk. — u. Altzither	„ 2.20 „
	für 2 Disk., Alt., 2 Streichz. (od. Violinen)	Gitarre u. Cello	„ 3.80 „

Eigentum u. Verlag:

Jos. Hauser, München.
Herzogl. Bayer. Hoflieferant.



Notiz: Arrangements u. Abschreiben gesetzlich verboten

„Tonawanda's Tanz.“ *

Zither I.

J. B. Bauer, Op. 130.

Allegretto grazioso.

The musical score is written for a Zither in G major, 2/4 time. It consists of five systems, each with a treble and bass staff. The tempo is marked 'Allegretto grazioso'. The score includes various dynamics: *pp*, *p*, *f*, *rit.*, *a tempo*, *ten.*, and *f*. There are also articulation marks like accents (^) and slurs. Fingerings are indicated by letters in parentheses: (g) and (d). The piece concludes with a *più* marking and a *f* dynamic.

* Tonawanda, Häuptlingstochter vom Stamme der Seneca Indianer.
 Stich & Druck von Engelmann & Mühlig in Leipzig.

Zither I.

a tempo dolce e grazioso

più *a tempo*

rall. *rall.*

a tempo

più *a tempo*

molto accel. *ff* *poco rit.*

Zither I.

a tempo *p* *più* *f*

rit. *(mol)* *a tempo* *p* *(g)* *p*

più *Tempo I.* *f* *pp* *(c)* *mf* *(c)*

(c) *(c)* *(g)* *(g)* *(g)*

(g) *(c)* *mf* *(c)* *8va ad lib* *(e)* *(mol)*

1. *ff* *a tempo* (moll) *ten.* (g) *p* (c)

2. *ff un poco accel.* (d) *rit.*

Tempo I. *p* (g) (d) *più* *f*

rit. (moll) *a tempo* *p* (g)

più *f* (g) *Presto.* *ff*

Zither-Literatur.

Das grösste Interesse dürften wohl alle Zitherspieler an dem neuen, wirklich vorzüglich bearbeiteten, illustrierten Werkchen von Hch. Frh. v. Reigersberg haben. — Dasselbe betitelt sich:

„Was muss jeder Zitherspieler wissen?“

Was könnte für einen Zitherspieler auch interessanter sein, als zu erfahren, wie, wann und wo die Zither entstand, wie ihre alten und ältesten Fabrikanten, die Schöpfer der besseren Zither-Literatur, die Virtuosen und Förderer des Zitherwesens heissen, wer Komponist sein soll, Virtuose genannt werden kann, was man unbedingt aus der Harmonie- und Fingersatzlehre wissen muss, wie man die Zither erwerben, besaiten und pflegen soll, wie die in Kompositionen vorkommenden Zeichen und Ausdrücke heissen, was sie bedeuten etc. etc.

Ausserdem sind in diesem Werkchen noch viele praktische Winke von hohem Werte enthalten, sodass dasselbe einen wirklichen Schatz für jeden Zitherspieler bildet.

Preis: (bar) M. 2.50.

Ausserdem ist von demselben Verfasser in vorzüglicher Bearbeitung erschienen und sehr zu empfehlen:

„Der Zitherverein und das Zitherorchester.“

Ein zuverlässiger Wegweiser für Vereine, sowie solche Spieler, die sich gern vereinigen möchten.

Das handliche Werkchen dürfte nicht nur für die Herren Dirigenten, sondern für jedes Vereinsmitglied eine willkommene, brauchbare Gabe sein, gibt es doch über alle hier einschlägigen Fragen aus tiefster Erfahrung geschöpfte Aufschlüsse. — Gegen all die verschiedenen Krankheitserscheinungen die am Vereinsbaume nur zu häufig auftreten, weiss der Verfasser ein gutes, sicher wirkendes Mittel. Dem Uneinigkeits- und Kleinigkeitskrämereibazillus rückt er energisch zu Leibe und wäre es des letzteren schönste Genugtuung, in recht vielen Fällen durch dieses Werkchen ein Friedensstifter zu werden.

Preis: (bar) M. 1.50.

Kompositionen von Hch. Frh. v. Reigersberg:

Op. 16.	„Blaumeiserl“, Konzert-Polka, für 1 Zither	M. —.80
Op. 17.	„Aus den Bergen“, 2 Melodien, für 1 Zither	„ 1.—
Op. 18.	„A hoamlich's Wörterl“, Konzert-Ländler, für 1 Zither	„ —.80
	für 2 Zithern M. 1.20, für 2 Zithern und Gitarre	„ 1.50
Op. 19.	„Mei' Freud“, Fantasie im Ländlerstil, Zither-Solo	„ —.80
Op. 20.	„Wenn der Flieder blüht“, Reverie, für Zither und Streichzither	„ 1.20
Op. 21.	„Aus glücklichen Tagen“, Potpourri, für 1 Zither M. 1.—, für 2 Zithern	„ 1.60
Op. 22.	„Amors Pfeile“, Konzert-Walzer, für 1 Zither	„ 1.—
	für 2 Disk- und Altzither M. 2.20, für 2 Disk-, Alt-, 2 Streichz., Gitarre	„ 3.80
	und Cello	„ 3.80

„Tonawanda's Tanz.“

Zither II.

J. B. Bauer, Op. 130.

Allegretto grazioso.

The musical score is written for Zither II and consists of five systems of two staves each. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 2/4. The tempo is marked "Allegretto grazioso".

System 1: Starts with a piano (*pp*) dynamic. The right hand has a melodic line with eighth notes and rests, while the left hand plays a steady accompaniment of eighth notes. Chord symbols (g) are present. A finger number "8a" is written below the first measure of the left hand.

System 2: Features a *più* marking above the first measure. Dynamics include *f* and *rit. (moll)*. An accent (^) is placed over the first measure of the right hand. The system concludes with a *p* dynamic and a *a tempo* marking.

System 3: Includes a *più* marking above the first measure. Dynamics range from *f* to *p*. A finger number "5" is written below the fifth measure of the left hand.

System 4: Starts with a *ten.* marking above the first measure. Dynamics include *p* and *f*. Chord symbols (d) and (g) are used. A *più* marking appears above the final measure.

System 5: Features a *rit. (moll)* marking above the first measure. Dynamics include *f* and *p*. A *a tempo* marking is placed above the second measure. Chord symbols (g) and (d) are present.

più *a tempo*

dolce e grazioso

più *a tempo*

a tempo

più *a tempo*

molto accel.

Zither II.

poco rit. *a tempo* *p* *più*

a tempo *rit.* *(moll)* *(g)*

più *p* *(g)* *f*

Tempo I. *pp* *(c)* *mf* *(c)* *(g)* *(g)* *(g)*

mf *(c)* *(c)* *(e)* *8va ad lib.* *(moll)*

sola
ff
1.
ten.
a tempo pp
(moll) (g) (c)

2.
ff
un poco accel.
(d)
rit.

Tempo I.
p
(g) (d) (moll)

a tempo
più
f
(g)

Presto.
3 4 - 3 2 0 3 4
(g)

„Tonawanda's Tanz“

Gitarre.

J. B. Bauer, Op. 130.

Allegretto grazioso.

pp *p* *ff* (e *moll*) *più* *rit.*

a tempo *p* *f* *p* *f* *ten.*

f *più* *a tempo dolce e grazioso* *p*

più *rit.* *a tempo* *p*

1. rall. *a tempo* *2. rit.* *a tempo* *ff* *p*

più *rit.* *a tempo* *ff* (e *moll*) *Tempo I.* *p* *mf*

più *p* *f* *pp* *mf*

1. ff *pp* *ff* *un poco accel.* *rit.* *a tempo* *1. rit.*

Tempo I. *p* *più* *ff* *a tempo*

più *f* *Presto.* *ff*